

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stieß. Schnell band er das Fahrzeug los und nun erreichten die Beiden trotz Sturm und Wetter in wenigen Minuten das jenseitige Ufer. Dasselbst angelangt dankten sie auf den Knien dem Himmel für ihre Rettung, und freude=trunken schloß Alanus seinen kleinen Freund in die Arme, den er nun zum zweitenmale aus den Händen der Schweden gerettet.

Die Bewohner der Gegend von Hartenstein werden die kühne That, welche der „Heilknecht“ Alanus gewagt und ausgeführt, stets im Andenken behalten, und sie verdient es gewiß ebenso, wie so manches andere Heldenstückchen der braven österreichischen Krieger, das der Volksmund von Geschlecht zu Geschlecht dankbar forterzählt.

Fünfundzwanziges Kapitel.

Wo bleibt der Schwede? — Lange Gesichter.

Die Bedenkzeit war nahezu abgelaufen, welche die Schweden dem Kommandanten von Hartenstein in der Absicht aufgedrungen hatten, betreffs der Uebergabe der Feste eine günstigere Entscheidung zu erwirken, als ihnen auf ihre Aufforderung hin neulich zu Theil geworden war.

Die Schloßbesatzung sah mit fieberhafter Spannung und Ungeduld dem achten Tage entgegen, an dem sich ja herausstellen mußte, ob Alanus den Peter glücklich gerettet und damit den Feinden das theure Herzenspfand des Kommandanten entrisen habe oder nicht.

Am Morgen des für die Entscheidung anberaumten Tages konnte man schon bald nach Sonnenaufgang alle